

# PRESSEINFORMATION

-----  
**PRESSEINFORMATION**04. März 2014 || Seite 1 | 2  
-----

## Prof. Dr. Klaus Sedlbauer berät in der Kommission Nachhaltiges Bauen

**Der Leiter des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik IBP ist Mitglied in der neu gegründeten Kommission Nachhaltiges Bauen (KNB) am Bundesumweltamt.**

Im Zeitalter von Klimaschutz und Ressourcenschonung, aber auch unter verstärkter Berücksichtigung von komfortablen, nutzerorientierten und gesundem Wohnen, nimmt die Bedeutung von Nachhaltigem Bauen beständig zu. Um diesem Trend Rechnung zu tragen hat sich nun die Kommission Nachhaltiges Bauen konstituiert. Vierzehn Experten aus verschiedenen Disziplinen der Wissenschaft sowie aus Behörden werden künftig das Bundesumweltamt in fachlichen Fragestellungen rund um das nachhaltige Bauen beraten. Auch der Leiter des Fraunhofer IBP, Prof. Dr. Klaus Sedlbauer ist Mitglied der Kommission. »Ich freue mich sehr, dass ich in den Kreis gewählt wurde. In meinen Augen muss Nachhaltigkeit bei sämtlichen Abläufen und Entscheidungen im Lebenszyklus einer Immobilie und nicht wie bisher nur in der Planungsphase berücksichtigt werden«, kommentiert Prof. Sedlbauer seine Berufung.

Klaus Sedlbauer, Jg. 1965, hat Physik an der Ludwig-Maximilians-Universität München studiert (1988-1991) und wurde 2001 zum Dr.-Ing. in Stuttgart promoviert. Nach dem Studium war er zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter, später als Arbeitsgruppenleiter am Fraunhofer-Institut für Bauphysik in Stuttgart bzw. Holzkirchen tätig, von 2000 bis 2003 als stellvertretender Leiter des Instituts in Holzkirchen. Im Jahr 2003 übernahm er die Professur für das Lehrgebiet „Konstruktive Bauphysik und Gebäudetechnik“ an der Fachhochschule Rosenheim. Noch im selben Jahr wurde er an die Universität Stuttgart berufen und ist dort seither Ordinarius des Lehrstuhls für Bauphysik sowie Leiter des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik mit den Standorten Stuttgart, Holzkirchen, Kassel, Rosenheim und Nürnberg. Er ist Mitglied in verschiedenen Fachverbänden und deren Gremien.

### Tätigkeiten in Gremien

- Seit 2003: ständiges Mitglied der Innenraumlufthygiene-Kommission (IRK) des Bundesumweltamtes.
- Seit 2004: Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Bundesverbandes für Schimmelpilzsanierung (BSS)
- Seit 2007: Mitbegründer und Mitglied des Präsidiums der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB)

---

#### Leiter Presse und Öffentlichkeitsarbeit

**Dipl.-Journ. Janis Eitner** | Fraunhofer-Institut für Bauphysik, IBP | Telefon +49 8024 643-203 |  
Fraunhoferstr. 10 | 83626 Valley | [www.ibp.fraunhofer.de](http://www.ibp.fraunhofer.de) | [janis.eitner@ibp.fraunhofer.de](mailto:janis.eitner@ibp.fraunhofer.de)

**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR BAUPHYSIK IBP**

- Seit 2008: Sprecher der Fraunhofer-Allianz Bau und der Forschungsallianz Kulturerbe sowie stellvertretender Leiter für das Systemforschungsprojekt „Morgenstadt“ der Fraunhofer-Gesellschaft.
- Seit 2013: Ordentliches Mitglied in der Technikwissenschaftlichen Klasse bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW)

-----  
**PRESSEINFORMATION**

04. März 2014 || Seite 2 | 2  
-----



**Prof. Dr. Klaus Sedlbauer**  
© Fraunhofer IBP

---

Die Aufgaben des **Fraunhofer-Instituts für Bauphysik IBP** konzentrieren sich auf Forschung, Entwicklung, Prüfung, Demonstration und Beratung auf den Gebieten der Bauphysik. Dazu zählen z. B. der Schutz gegen Lärm und Schallschutzmaßnahmen in Gebäuden, die Optimierung der Akustik in Räumen, Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Optimierung der Lichttechnik, Fragen des Raumklimas, der Hygiene, des Gesundheitsschutzes und der Baustoffemissionen sowie die Aspekte des Wärme-, Feuchte- und Witterungsschutzes, der Bausubstanzerhaltung und der Denkmalpflege. Über eine ganzheitliche Bilanzierung werden Produkte, Prozesse und Dienstleistungen unter ökologischen, sozialen und technischen Gesichtspunkten analysiert, um damit die Nachhaltigkeit, die nachhaltige Optimierung und die Förderung von Innovationsprozessen zu bewerten. Die Forschungsfelder Bauchemie, Baubiologie und Hygiene sowie das Arbeitsgebiet Betontechnologie komplettieren das bauphysikalische Leistungsspektrum des Instituts. Der Standort Kassel verstärkt die traditionellen Aktivitäten auf den Gebieten der rationellen Energieverwendung und bündelt die Entwicklung von anlagentechnischen Komponenten.